



WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE
FRANZ KAFKA MERAN

Fachcurriculum

2. Klasse – WFO mit Spanisch

GESCHICHTE

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

GESCHICHTE 1. Biennium 2. Klasse	KOMPETENZÜBERSICHT: Die Schülerin, der Schüler kann...	Kompetenzstufen 2. Klassen
1. Kompetenz	Veränderungen in der Zeit und Zeugnisse aus der Geschichte bewusst wahrnehmen und zuordnen. (K1)	1. Stufe: Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozessen und –verfahren beschreiben und die Informationen um Veränderungen in der Zeit und Zeugnisse aus der Geschichte reproduzieren. 2. Stufe: Historische Veränderungsprozesse beschreiben und mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Zusammenhang bringen. 3. Stufe: Historische Veränderungsprozesse und ihre Verarbeitung in Produkten der Geschichtskultur wahrnehmen und kritisch beurteilen.
2. Kompetenz	historische Quellen und zusammenfassende Darstellungen auswerten, deren Gattungen unterscheiden und sachlich analysieren. (K2)	1. Stufe: Historische Informationen reproduzieren; Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen. 2. Stufe: Quellen analysieren und interpretieren; historische Epochen und geografische Räume zuordnen. 3. Stufe: Quellen analysieren und interpretieren; Quellen kritisch betrachten.
3. Kompetenz	historische Sachverhalte beurteilen, interpretieren und nach ihrem geschichtlichen Stellenwert einordnen. (K3)	1. Stufe: Informationen um historische Sachverhalte, Personen und Ereignisse reproduzieren. 2. Stufe: historische Sachverhalte und Personen in einen Zusammenhang mit politischer Herrschaft stellen und die Entwicklung von Hierarchien kritisch beurteilen. 3. Stufe: historische Zusammenhänge in Verbindung mit der Gegenwart bringen und historische Sachverhalte nach ihrem geschichtlichen Stellenwert einordnen und ihre Auswirkung bis in die Gegenwart erklären.

4. Kompetenz	eigene Werturteile bilden, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen auch für die eigene Lebenspraxis führen. (K4)	1. Stufe: Werturteile erkennen und die Merkmale von Werturteilen benennen. 2. Stufe: eigene Werturteile formulieren und begründen. 3. Stufe: eigene Werturteile formulieren, begründen und ihre Konsequenzen für die eigene Lebenspraxis benennen.
5. Kompetenz	die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen. (K4)	1. Stufe: Bedeutung der Demokratie für die Sicherung der eigenen Menschen- und Bürgerrechte innerhalb der Autonomie Südtirols erkennen. 2. Stufe: Bedeutung der Demokratie für die Sicherung der eigenen Menschen- und Bürgerrechte innerhalb der Autonomie Südtirols erkennen und auch historisch nachvollziehen. 3. Stufe: Bedeutung der Demokratie für die Sicherung der eigenen Menschen- und Bürgerrechte innerhalb der Autonomie Südtirols erkennen, historisch nachvollziehen und die daraus resultierende Pflicht für ein friedliches Miteinander wahrnehmen.

Fachcurriculum Geschichte für die 2. Klasse im ersten Biennium

1. Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann **Veränderungen in der Zeit und Zeugnisse aus der Geschichte bewusst wahrnehmen und zuordnen.** (RRL)

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen*	Anmerkungen/Querverweise	Bewertung
					Dokumentation/Beobachtung**
- in der eigenen Gegenwart und Umgebung Erscheinungen, Gegebenheiten und Spuren, die in die Vergangenheit verweisen, erkennen. - Geschichte in Produkten der Geschichtskultur erkennen und differenziert betrachten. - Funktionsweise von historischen Gegenständen, Produktionsprozessen und -verfahren beschreiben. - Fragen an die Vergangenheit stellen und Wege der Beantwortung aufzeigen.	- Beispiele historischer Prozesshaftigkeit - fiktive Texte, Medienprodukte, Fest- und Erinnerungskultur historischen Charakters - Wirtschaftsformen, Technologiestand und Lebensweisen in unterschiedlichen Epochen - grundlegende Kenntnisse archäologischer und historischer Arbeitsweise	- z.B. - Ursachen, Bedingungen, Formen, Dauer von Veränderungsprozessen (z.B. Spuren der Völkerwanderung in den Alpen, Tiroler Alpenübergänge im Mittelalter) - Rezeption des Mittelalters in der Gegenwart (z.B. Rezeption mittelalterlicher Heldenlieder wie Nibelungenlied, historische Spielfilme analysieren) - Alltagsleben im Mittelalter (z.B. Ritterburgen, Klosterleben usw. über archäologische Funde rekonstruieren) - fachgerechter Umgang mit Rekonstruktionen	- Frontalunterricht (z.B. Vortrag, PowerPoint-Präsentation), Arbeitsblätter (z.B. Lückentexte, Kreuzworträtsel, stumme Karten) - Filmanalyse (historische Dokumentarfilme und/oder historische Spielfilme kritisch bearbeiten) - Lokalausgang (z.B. Museumsbesuche, Exkursionen wie Schloss Tirol, Stadtrundgang Meran), Recherchen (z.B. Gruppenarbeiten, Referate, Bibliotheksrecherche, Internetrecherche) - z.B. bildliche Rekonstruktionen (Bilder, Filme usw.) auf ihre archäologische Quellen zurückführen, Quellenarbeit	Im Fach Geographie wird das Thema Migration und Globalisierung besprochen. Im Fach Physik/Chemie wird die Geschichte der Geologie und des Bergbaus besprochen.	- Tests - Mündliche Prüfungen - Präsentation von Filmkritiken - Referate

			(z.B. Quellenanalyse, Quelleninterpretation, Archäologie als historische Hilfswissenschaft erkennen)		
--	--	--	---	--	--

* Vorschläge der Fachgruppe „Literarische Fächer“. Die konkrete Methodenwahl bleibt der individuellen Lehrfreiheit vorbehalten.

** Vorschläge der Fachgruppe für die Überprüfung des Lernerfolgs. Jede Lehrperson bespricht ihre individuellen Bewertungskriterien mit den Schüler/innen.

*** Im Geschichte-Unterricht der 2. Klasse findet das Schulbuch „Zeitbilder 5“ des öbv-Verlags Anwendung.

Fachcurriculum Geschichte für die 2. Klasse im ersten Biennium

2. Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann **historische Quellen und zusammenfassende Darstellungen auswerten, deren Gattungen unterscheiden und sachlich analysieren.** (RRL)

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch- didaktische Überlegungen*	Anmerkungen/ Querverweise	Bewertung
					Dokumentation/ Beobachtung**
- Fragen und Vermutungen anhand von Quellen und zusammenfassenden Darstellungen überprüfen. - in Quellen und zusammenfassenden Darstellungen verschiedene Ereignisse erkennen, Personen und Rollen identifizieren sowie Phänomene erfassen. - Zeugnisse zeitlich und geografisch einordnen. - Autoren und Autorinnen von historischen Zeugnissen identifizieren und charakterisieren. - sich in Umgebungen zurechtfinden, die Darstellungen und Zeugnisse über die Vergangenheit aufbewahren.	- Unterschied zwischen Quelle und Darstellung sowie zwischen Faktum und Hypothese - verschiedene Formen der Quellenanalyse und der Darstellungen - Übersicht über historische Epochen und geografische Räume, Lokal- und Regionalgeschichte - unterschiedliche Perspektiven in der Wahrnehmung von Augenzeugen - Merkmale und Funktionsweise von Archiven, Museen, Sammlungen, auch virtueller Art	z.B. - Völker in Bewegung; Lebens- und Wirtschaftsformen im europäischen Mittelalter - Umgang mit Quellen	- verschiedene Quellen lesen, verstehen, vergleichen und kritisch betrachten - Arbeit mit Sachtexten und kritische Betrachtung von Quellen - Arbeit mit Zeitleisten sowie historischen und geographischen Diagrammen - Quellenarbeit - angeleitete oder geführte Museumsbesuche		Prüfungsgespräche, Tests, selbständige Recherche, Gruppenarbeit

* Vorschläge der Fachgruppe „Literarische Fächer“. Die konkrete Methodenwahl bleibt der individuellen Lehrfreiheit vorbehalten.

** Vorschläge der Fachgruppe für die Überprüfung des Lernerfolgs. Jede Lehrperson bespricht ihre individuellen Bewertungskriterien mit den Schüler/innen.

*** Im Geschichte-Unterricht der 2. Klasse findet das Schulbuch „Zeitbilder 5“ des öbv-Verlags Anwendung.

Fachcurriculum Geschichte für die 2. Klasse im ersten Biennium

3. Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann **historische Sachverhalte beurteilen, interpretieren und nach ihrem geschichtlichen Stellenwert einordnen.** (RRL)

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen*	Anmerkungen/Querverweise	Bewertung
					Dokumentation/Beobachtung**
- Ereignisse ordnen, Sachverhalte und Personen zueinander in Beziehung setzen. - in erzählenden und erklärenden Darstellungen Ursache und Wirkung identifizieren. - historisches Wissen in Form einer Erzählung oder Erklärung darbieten. - Vergleiche und Verknüpfungen zu anderen historischen Zeugnissen herstellen.	- Personen, Ereignisse und Sachverhalte - Kausalketten im historischen Prozess - Verbalisierungsstrategien von Ereignissen und Zusammenhängen - historische Zeugnisse	z.B. - Das Spannungsverhältnis von Freiheit und Herrschaft an Ereignissen des Mittelalters klarmachen (z.B. bedeutende historische Personen; friedliche und gewaltsame politische Veränderungen - Evolution und Revolution) - Hierarchien, die aus Einzel- und Gruppeninteressen sowie aus wirtschaftlichen Motiven entstanden sind, als Grundlage für soziale Unterschiede und die Auswirkungen der Hierarchien (Feudalsystem und göttliche Ständeordnung des Mittelalters) - Spanische Kolonisation Lateinamerikas	- Lehrervortrag, Powerpointpräsentationen, Schülerreferate, Historische Dokumentarfilme, Quellenauswertung - Arbeit mit Sachtexten und Erzählungen zur Geschichte (z.B. Zusammenfassen, Strukturieren von Texten, evtl. aus dem Schulbuch) - Schülerzentrierte Arbeit in Gruppen oder individuell (z.B. Referate, Powerpointpräsentationen, Diskussionen) - angeleitete oder geführte Museumsbesuche	Im Fach Geographie wird das Thema Migration behandelt. Im Fach Physik/Chemie wird das Thema Bergbau behandelt.	- Prüfungsgespräche - Tests - Textbearbeitungsübungen der Schüler - Referate

• soziale Unterschiede und Hierarchien erkennen und als Deutungsmuster anwenden.	• soziologische Kategorien		• Aufgaben, die einen Perspektivenwechsel erfordern (z.B. zum mittelalterlichen Feudalsystem)		
--	--	--	---	--	--

* Vorschläge der Fachgruppe „Literarische Fächer“. Die konkrete Methodenwahl bleibt der individuellen Lehrfreiheit vorbehalten.

** Vorschläge der Fachgruppe für die Überprüfung des Lernerfolgs. Jede Lehrperson bespricht ihre individuellen Bewertungskriterien mit den Schüler/innen.

*** Im Geschichte-Unterricht der 2. Klasse findet das Schulbuch „Zeitbilder 5“ des öbv-Verlags Anwendung.

Fachcurriculum Geschichte für die 2. Klasse im ersten Biennium

4. Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann **eigene Werturteile bilden, die zu reflektierten Einstellungen und Haltungen auch für die eigene Lebenspraxis führen.** (RRL)

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen*	Anmerkungen/Querverweise	Bewertung
					Dokumentation/Beobachtung**
- Werturteile miteinander vergleichen und diskutieren. - Interessen und Werte, die für das Handeln von Menschen in der Vergangenheit bestimmend waren, erkennen.	- Merkmale von Werturteilen - Handlungsmotive und Lebenswelten von Menschen in der Vergangenheit	z.B. - Diachrone Betrachtung der gesellschaftlichen Rolle und rechtlichen Position der Frau - Synchrone Betrachtung unterschiedlicher Phänomene in unterschiedlichen Gesellschaften. - Längsschnitte zu Themen wie Kunstwerken, Architektur, Ernährung, Familie usw.	Lernzirkel Stationenbetrieb, Unterrichtsgespräch	Rechtskunde (Menschenrechte, Herrschaftsformen), Deutsch (Quellentexte) und Religion (Bibeltexte) einbinden	Ergebnisse der vergleichenden Betrachtung (z.B. Plakate, Referate, Rollenspiele usw.)

* Vorschläge der Fachgruppe Literarische Fächer. Die konkrete Methodenwahl bleibt der individuellen Lehrfreiheit vorbehalten.

** Vorschläge der Fachgruppe für die Überprüfung des Lernerfolgs. Jede Lehrperson bespricht ihre individuellen Bewertungskriterien mit den Schüler/innen.

*** Im Geschichte-Unterricht der 2. Klasse findet das Schulbuch „Zeitbilder 5“ des öbv-Verlags Anwendung.

Fachcurriculum Geschichte für die 2. Klasse im ersten Biennium

5. Kompetenz: Die Schülerin, der Schüler kann **die Bedeutung der Demokratie für die Gesellschaft sowie den Wert der Autonomie für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol erkennen.** (RRL)

Fertigkeiten (RRL)	Kenntnisse (RRL)	Inhalte/Themenbereiche	Methodisch-didaktische Überlegungen*	Anmerkungen/ Querverweise	Bewertung
					Dokumentation/ Beobachtung**
- den Einfluss von vergangenen Phänomenen und Ereignissen für die Gegenwart aufzeigen und deren möglichen Einfluss auf die Zukunft abschätzen. - einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen Person oder Gegenwart herstellen. - historische Kontinuitäten und Diskontinuitäten erkennen.	- punktueller Vergleich, historische Längsschnittbetrachtung, Entwicklungslinien - für die eigene Biographie relevante Bezugspunkte in der Vergangenheit - Beständigkeit und Traditionen sowie Zäsuren und Brüche in der Geschichte	z.B. historischer Längsschnitt zur Entwicklung der Demokratie von der Antike über das Mittelalter bis in die Gegenwart (z.B. über die Betrachtung demokratischer Strukturen im antiken Griechenland, in Rom, in Irland, England; erste Parlamente in der Neuzeit; Ständeversammlungen; Gegenüberstellung: Diktaturen in der Antike, der frühen Neuzeit und der Gegenwart, Bezug zur Lokalgeschichte: Landtage in der Grafschaft Tirol; Südtiroler Landtag und die Autonomiegeschichte). Dieser Längsschnitt ist als Inhalt für das ganze 1. Biennium zu betrachten.	- Längsschnittdarstellung in Gruppenarbeiten erarbeiten - Stationenarbeit - Recherchen im Internet oder anderen Nachschlagewerken bzw. Fachbüchern - Gruppenarbeiten, Plakate gestalten (z.B. zum attischer Seebund, Diktatorenamt in Rom) - Anfertigen eines Glossars für Fachbegriffe - z.B. Umfragen, Interviews - eigene Biographie herstellen	Im Fach Rechtskunde die Begriffe Gewohnheitsrecht, gesetztes Recht, Italienische Verfassung, Südtirol-Autonomie und Menschenrechte	- Ergebnisse der Gruppenarbeiten und Präsentationen - Korrekte Anwendung der Fachbegriffe - Wiedergabe historischer Fakten in Form von Prüfungsgesprächen

* Vorschläge der Fachgruppe Literarische Fächer. Die konkrete Methodenwahl bleibt der individuellen Lehrfreiheit vorbehalten.

** Vorschläge der Fachgruppe für die Überprüfung des Lernerfolgs. Jede Lehrperson bespricht ihre individuellen Bewertungskriterien mit den Schüler/innen.

*** Im Geschichte-Unterricht der 2. Klasse findet das Schulbuch „Zeitbilder 5“ des öbv-Verlags Anwendung.